**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 53 (1927)

Heft: 9

**Artikel:** En Appenzeller Fasnacht

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-459394

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### Die Fußgängerliga

Basel hat scheints für seine kommende Fastnacht noch nicht genng "Stoff" gehabt, deshalb gründeten sie die Fußgänger=Liga, eine, wie es heißt, höchst notwendige Einrichtung zum Schutze des Publifums. Nicht genug, daß Basel den Supen= und Sörner= ton der Autos prüft und hiefür jedenfalls ein neues Polizeikorps stellen wird, auch die Fußgänger organifieren sich, Bafel wird bas Dorado der Gesetzlein und Vorschriften, das Einwegshiftem hat Folgen und wer genan nach Borschrift lebt, wird Ehrenbürger! Sie werden zu zählen sein, die Ehrenbürger nämlich. Dagegen dürften sich neue Berufswege zeigen, man wird Kilometerzähler für Menschenbeine fabrizieren und die Liga-Un= hänger ausruften, diese werden winkende Urme an ihren Körpern befestigen, die Hipen am zweitletten Westenknopf, auf B=moll abgestimmt, geben ihr Signal und - der ganze Berkehr wird sich "reibungslos" abwickeln. Und es wird nicht mehr lange geben, fo fieht man in Bafels Stragen Manner, die auf ihr Liebchen warten, um es beim Kommen mit trara, "Arme links", im zweiten Gang und mit 4,76 Kilometer zu begrüßen und ihm entgegen zu rudern. Korsporal X. vom 2. Zug der Fußgänger-Liga wird seinen Leutnant vom 1. Zug mit 3 furzen Stößen in S-Dur salutieren, der Leutnant erwidert den Gruß in Cis und sie werden die Vorschriften bestimmt nicht vergessen und mitten auf der Straße stehen bleiben. Jeder, Basels Straßen bevölkernde Fremde bekommt als Ausweis eine Larve – sie ist sichtbar zu tragen — damit weiß dann auch jeder Antomobilist, daß er diesen Mann ruhig überfahren darf, ohne von der Liga zur Rechenschaft gezogen zu wer= den. Es lebe Basels Geschwindigkeit, es lebe der Hupen-, Kilometerzähler-, Fähnlein-, Holzarm- und Füßebewaffnete Liga-Fanatiker, hoffentlich fehlt's ihm nicht am Ber= gafer, denn an diefem scheints - den Ini= tianten gefehlt zu haben!

### Lieber Rebelfpalter!

Im "Merkur" vom 13. Februar 1927 ist dieses Inserat:

"Gesucht: Reisender, der die Möbelgesschäfte der Schweiz besucht zur Mitnahme von Kleinmöbeln und Korridorständern gegen Provision."

Ob dieser Reisender bei den Möbelgeschäften Kleinmöbel und Korridorständer mitnehmen soll? Würde der Betr. nicht bessein Regenstorf anfragen, es hätte dort doch sich "bewährte Mitnehmer" oder besser gesagt "Mitlausenlasser.



## Humor des Auslands



"Wie gut haben wir es doch als arme Leute, wir brauchen nicht zu frieren." (Lustige Blätter, Berlin.)

## Es tanzen alle Bögglein . . .

Es tanzen alle Bögglein, es janchzt die ganze Welt, bis über allen Jubel ein Aschermittwoch fällt.

Die kleinen, seinen Bögglein, die tanzen heut so leicht, weil ihnen im Borübergehn das Glück sein Händel reicht.

Die kleinen, seinen Bögglein im leichten Narrenkleid, heut wollen sie nichts wissen von Not und Herzeleid.

Die kleinen, feinen Bögglein sind Kinder unfrer Zeit, sie holen sich im Tanzen ein bischen Seligkeit. M.P. Schreiber

### Ein alter Wiß

Man erzählt sich in Basel folgendes: Ein in New-York sebender Basser und Geschäftsberr soll alle, ihm von "drüben" zur Aufnahme ins Geschäft geschickte Basser als solch de geprüft haben, indem er sie auf eine im Bureau stehende Trommel verwies. Ber trommeln konnte, wurde angestellt! Ei, ei! Ist man noch nicht auf den Gedanken gekommen, den Basser Departementsvorstehern, welche sich mit der Prüfung späterer Staatsangestellter befassen, auch eine Trommel zu geben? Dadurch würde doch der Beppi-Zopf bestimmt länger.

## En Appezeller Fasnacht

A Larvere, hetocht-n-Narre, diä Uslag cha me sich erspare, en Gsichtsvorhang, ä falschi Frațe zom Rätsche wiä ä Dozet Spațe? Gell kennst mi nüd, wer's globe tuct zom Larvere träge bruchts kā Muet. Ond d'Sproch verstelle wär me z'tonun ond châm mr nüd in Si im Trom. Me söll de Chelchopf-Gramoso i sim Ursprung geste so.

Ond om denn öppe denand d'Mänig z'säge, much me au să Maske träge.
Mr hend bi üs halt alt ond jungi Chend wo ageborni Fasnachtsgsichtli hend.

# Strub!

Maske, in eine Champagnerlaube schauend, in der es hoch hergeht:
"Do gohts aber strub zu!"

"Nadüderli, aber mit Champagner Strub!"

